

Wissenschaft-Praxis-Dialog für den Wiederaufbau Flutbetroffener Regionen



BMBF-KAHR stellt sich vor

KAHR - **Klima-Anpassung, Hochwasser und Resilienz: Wissenschaftliche Begleitung des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen**

Fördergeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Förderkennzeichen: 01LR2102H
Projektträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Laufzeit: 11/21 - 12/24
Projektpartner: 13 Partner aus ganz Deutschland
Fokusregionen: Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Gesamtziel:
 Das Hochwasser im Juli 2021 hat zu einer extremen Betroffenheit entlang der Ahr in Rheinland-Pfalz (RLP) und an Erft, Inde, Vichtbach und Wupper in Nordrhein-Westfalen (NRW) geführt. **KAHR** begleitet den (Wieder-)aufbauprozess und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um betroffene Regionen resilienter zu gestalten. Hierbei werden die jeweiligen Phasen innerhalb des Wiederaufbaus ermittelt, wissenschaftlich begleitet und Akteure beraten. Ziele sind das Schaffen von Demonstrationsprojekten, die Sensibilisierung für Risiken und Defizite, das Weiterentwickeln von Bewertungskriterien sowie eine verbesserte Umsetzbarkeit und Akzeptanz für einzelne Maßnahmen.

Sprecher für RLP:



Prof. Dr. Jörn Birkmann
 Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS),
 Universität Stuttgart

Sprecher für NRW:



Prof. Dr. Holger Schüttrumpf
 Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft (IWW),
 RWTH Aachen University

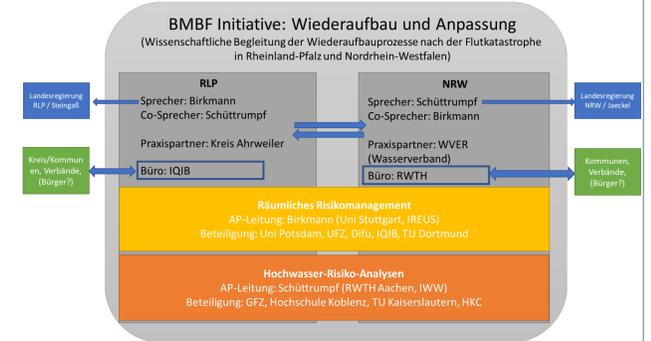


Abbildung 1: Aufbau des BMBF-KAHR-Projekts

Unsere Projektgebiete

Unsere Fokusregionen reichen von Bad-Neuenahr-Ahrweiler bis Altenahr in RLP und umfassen Euskirchen, Eschweiler und Stolberg, sowie den Talsperreneinfluss auf beispielsweise Düren in NRW (Abbildung 2). Einige Arbeitspakete sind großräumiger aufgehängt und dehnen sich bis auf das ganze Einzugsgebiet aus. Außerdem finden KAHR-Aktivitäten in Hagen an der Wupper statt. Wir haben zusätzlich überregionale Referenzkommunen, von denen wir lernen und mit denen wir Erfahrungen austauschen können.

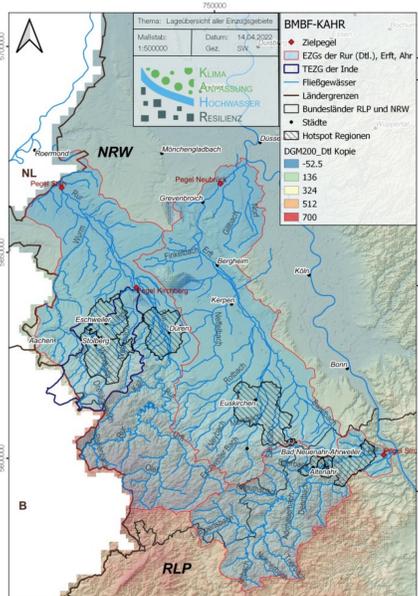


Abbildung 2: Projektgebiet von BMBF-KAHR

Erste Arbeitspakete

Die Arbeitspakete in KAHR teilen sich in Cluster I: Hochwasser-Risiko-Analyse und Cluster II: Räumliches Risikomanagement auf. Beide Cluster sind sowohl in NRW, als auch in RLP tätig. In Abbildung 2 und Abbildung 3 sind Querschnitte durch eine Auswahl unserer aktuellen Arbeiten dargestellt.



Abbildung 3: Auswahl aktueller Arbeiten im Cluster I



Abbildung 4: Auswahl aktueller Arbeiten im Cluster II

Wir Verbundpartner

Im BMBF-KAHR-Projekt arbeiten 13 Verbundpartner aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Wir decken dabei thematisch den Fachbereich der Raumplanung und des Wasserbaus, sowie Geowissenschaften und Umweltsociologie ab (Abbildung 5).



Abbildung 5: Die 13 Verbundpartner im KAHR-Projekt

Ihre Ansprechpersonen:

Projektbüro NRW
 Frau Stefanie Wolf, M.Sc.
 Tel: +49 (0) 241 80 25748
 E-Mail: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de



Projektbüro RLP
 Frau Tanja Nietgen
 Tel: 49 (0) 2641 973 570
 E-Mail: kahr-rlp@iqib.de



Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft,
 RWTH Aachen University
 Mies-van-der-Rohe-Straße 17 | 52074 Aachen

IQIB - Institut für qualifizierende Innovationsforschung
 und -beratung GmbH
 Wilhelmstr. 56 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Eine Veranstaltung des Projektverbundes KAHR | KlimaAnpassung, Hochwasser, Resilienz | in Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk "Wissenschaft für den Wiederaufbau" des Landes Rheinland-Pfalz. Mehr Informationen unter <https://hochwasser-kahr.de>

Projekt-Konsortium KAHR:

